

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM JONG IL

DIE VEREHRUNG DES PRÄSIDENTEN KIM IL SUNG IST UNSERE ERHABENE PFLICHT

Gespräch mit verantwortlichen Funktionären
des ZK der PdAK

1. Januar 1980

Verlag für Fremdsprachige Literatur

DVR Korea

Juche 111 (2022)

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM JONG IL

**DIE VEREHRUNG DES
PRÄSIDENTEN KIM IL SUNG
IST UNSERE ERHABENE
PFLICHT**

Gespräch mit verantwortlichen Funktionären
des ZK der PdAK
1. Januar 1980

**Verlag für Fremdsprachige Literatur
DVR Korea
Juche 111 (2022)**

Es ist die erhabenste Pflicht und die revolutionäre Pflichttreue von uns Soldaten, den großen Führer Kim Il Sung bestens zu verehren.

Kim Il Sung ist die große Sonne der Nation, das Gehirn und der große Führer unserer Revolution, den unser Volk erstmals in seiner jahrtausendelangen Geschichte in seiner Mitte weiß und an der Spitze hat. Er ist fürwahr ein großer Mann, ein großer Held und ein großer Lenker. Allein das Wort „groß“ reicht nicht dafür aus, seine Größe auszudrücken. Man kann sagen, dass er vom Himmel geschenkt wurde.

Er ist Glück, Ruhm und Schicksal unserer Partei und unseres Volkes. Dank ihm gibt es das Korea von heute, das in der Welt erstrahlt, und unser Volk, das sich eines wahren Lebens und Glücks erfreut, sowie wird es unserem Vaterland ewige Prosperität und unserem Volk helle Zukunft verheißen. Egal, ob günstiger Wind oder ungünstiger Sturmwind weht, müssen wir unbeirrt ihn von ganzem Herzen hoch verehren und politisch-ideologisch und mit dem Leben zuverlässig verfechten und verteidigen.

Jeder unserer Funktionäre wuchs unter der gütigen Obhut Kim Il Sungs heran. Im Feuer des so harten

antijapanischen Kampfes und des Vaterländischen Befreiungskrieges, in den schwierigen Tagen des Aufbaus eines neuen demokratischen Korea nach der Befreiung und des Nachkriegswiederaufbaus nahm er jeden revolutionären Kämpfer in seine Obhut und entwickelte ihn zum Revolutionär. Es ist doch hinsichtlich der moralischen Pflichttreue selbstverständlich, dass unsere Funktionäre, die unter seiner gütigen Obhut heranwuchsen, ihn, der er sie entwickelte, auf den Weg der sinnvollen Revolution stellte und zum Sieg führt, hoch verehren und von ganzem Herzen unterstützen.

Die Revisionisten und Verräter, die in der kommunistischen Weltbewegung auftauchten, würdigen das Ansehen des Führers herab und vernichten die von ihm erworbenen Verdienste, weshalb in verschiedenen Ländern die revolutionäre Bewegung Wechselfälle und Schwierigkeiten durchmacht. Wir müssen Kim Il Sung absolut hoch achten und ewig verehren und so mit praktischem Beispiel zeigen, wie die Kommunisten ihren Führer, der sich als Erster den Weg der Revolution bahnte, verehren sollen.

Wir haben nur Kim Il Sung hoch zu verehren und bestens zu unterstützen. Das ist meine unerschütterliche Überzeugung und mein unverrückbarer Wille. So

wie die Sterne dank der Sonne leuchten, sind wir dank ihm da. Wir sollten nur ihn auf ewig hoch verehren, von ganzem Herzen unterstützen und seine Autorität allseitig verfechten und gewährleisten. Seine Autorität ist die weltweit allgemein anerkannte höchste und absolute Autorität. Sein Ansehen ist eben das unserer Partei, und wenn sein Ansehen erhöht wird, steht auch unsere Partei in hohem Ansehen. Ich lasse nichts zu, was seinem Ansehen schadet, und geize mit nichts, um seine Autorität zu verfechten und zu gewährleisten. Wir wollen seinen bevorstehenden 70. Geburtstag als größten nationalen Feiertag festlich begehen. Je weiter Tage vergehen und Jahre wechseln, umso mehr beschäftigen mich die Gedanken, wie besser wir ihn verehren und sein Ansehen gewährleisten können. Anlässlich seines 70. Geburtstages müssen wir sein hohes Ansehen vor aller Welt weiter erstrahlen lassen. Wir sollten seine Größe zu Herzen verinnerlichen, vor aller Welt breit propagieren und durch praktische Arbeit und unser Leben seinen Verdiensten zur weiteren Ausstrahlung verhelfen.

Um ihn hoch zu verehren und bestens zu unterstützen, ist es wichtig, den antijapanischen revolutionären Kämpfern in ihrem erhabenen Vorbild nachzueifern.

Sie bewahrten die Treue zu ihm als revolutionäre

Überzeugung und Pflichttreue im Herzen und verehrten ihn hoch. Als er nach dem Einschlagen des Weges der Revolution die antijapanische Partisanenarmee gründete und den bewaffneten antijapanischen Kampf begann, war er noch in den Zwanzigerjahren. Fast alle antijapanischen revolutionären Kämpfer, die seinerzeit in seiner Nähe ihn schützten und ihm beistanden, waren zwar älter als er, aber sie verhielten sich stets höflich zu ihm und unterstützten ihn treulich.

Die Jungkommunisten wie Kim Hyok und Cha Kwang Su verehrten ihn als die Sonne der Nation und das Gehirn der Revolution hoch, vertrauten ihm ihr Schicksal voll und ganz an und opferten für ihn ihre Jugend und ihr Leben bereitwillig. Sie schufen und verbreiteten das revolutionäre Loblied „Der Stern Koreas“, in dem er als Morgenstern gepriesen wurde, der am Nachthimmel Koreas aufgeht und ganz Korea erhellt. Allein daraus ist ersichtlich, wie hoch sie ihn verehrten und unterstützten. Die antijapanischen Partisanen dachten stets bei grimmiger Kälte und großer Nahrungsmittelknappheit sowie erbitterten Gefechten mit dem Feind auf Leben und Tod vor allem an das Wohlergehen Kim Il Sungs und opferten ihr Leben ohne Scheu, um ihn zu verteidigen. Die antijapanischen revolutionären Kämpfer waren echte Getreue.

Sie verehrten ihn hoch und verteidigten ihn zuverlässig nicht auf jemandes Geheiß oder deshalb, weil sie wussten, dass er später zum Generalsekretär der Partei und Staatspräsidenten gewählt werden würde. Sie hielten nur ihm die Treue, weder mit dem Wunsch nach Ehre und Glück noch in der Erwartung, dass ihnen nach der Befreiung des Landes irgendein Amt zuteilwerden würde. Nur mit der revolutionären Pflichttreue gegenüber Kim Il Sung, der mit außergewöhnlichem Scharfblick, hervorragender Führungsfähigkeit und großer Persönlichkeit sie auf den wahren Weg der Revolution führte und sie warmherzig umsorgte, verehrten sie ihn hoch und verteidigten ihn zuverlässig. Die revolutionäre Pflichttreue ist Gewissen und Moral der Soldaten, die den Führer hoch verehren und ihm folgen, und eine große Anziehungskraft, die den Führer und die Soldaten zu einem in sich geschlossenen Ganzen und einer Familie verbindet. Die revolutionäre Pflichttreue hat mit dem Alter nichts zu tun.

Unsere Funktionäre verehren zurzeit Kim Il Sung nicht mit solcher Einstellung und Haltung und so großer Ergebenheit, welche die antijapanischen revolutionären Kämpfer in sich vereinten. Wir sollten ihnen in ihrem erhabenen Vorbild der revolutionären Kameradschaft und Pflichttreue nacheifern, welche sie bei sei-

ner Verehrung und Unterstützung entfaltet hatten, und so ihn von ganzem Herzen hoch verehren und in aller Treue unterstützen.

Man muss die Arbeit mit den antijapanischen revolutionären Kämpfern richtig leisten. Sie sind Senioren unserer Revolution, die im Paektu-Gebirge im wilden Schneegestöber zusammen mit Kim Il Sung gegen den japanischen Imperialismus kämpften und dabei ihre Jugend hingaben. Für das heutige Glück unseres Volkes kämpften sie unter seiner Führung lange Zeit der Todesgefahr zum Trotz und unter Einsatz ihrer Jugend. Unsere Partei, die an die glorreichen revolutionären Traditionen des antijapanischen Kampfes anknüpft, darf die Senioren der Revolution nie vergessen. Wir müssen es zu einem Brauch in unserer Partearbeit machen, die alten revolutionären Kämpfer in den Vordergrund zu stellen und zu respektieren.

Wir sollen für ihr Leben verantwortungsbewusst sorgen. Die Parteifunktionäre sind verpflichtet, sich regelmäßig nach dem Leben der antijapanischen revolutionären Kämpfer im Ruhestand zu erkundigen und Mängel oder Unannehmlichkeiten in ihrem Leben rechtzeitig zu beheben.

Es gilt, die Reihen der Kader durch die Kombination von Menschen aller Altersgruppen aufzufüllen.

Man darf keinesfalls die Kaderreihen patriarchalisch zusammensetzen. Nur wenn der Anteil der jüngeren Funktionäre an den Kaderreihen groß ist, ist es möglich, die Revolution über Generationen hinweg ununterbrochen fortzusetzen. Jene, die zwar derzeit noch jung und unerfahren sind, aber der Partei treu bleiben, Qualifikation und Qualitäten als Kader in sich vereint haben und aussichtsreich sind, sind zu Funktionären zu befördern. Unlängst habe ich einen Dokumentarfilm über den III. Parteitag angesehen, um ihn bei der Vorbereitung des VI. Parteitages zu Rate zu ziehen. In diesem Film war ein Funktionär zu sehen. Damals dolmetschte er als junger Mann die Rede eines ausländischen Delegationsleiters. Wer hat denn gewusst, dass er zu einem Kader mit wichtiger Funktion wie heute heranwachsen würde? Er war nach seiner Herkunft Arbeiter und wurde von Kim Il Sung zu einem ausgezeichneten Funktionär entwickelt. Kim Il Sung bildete viele Kader heran, die aus der Arbeiterklasse stammten. Da er ein großes Heer von parteitreuen Kadern heranbildete, ist unsere Partei mächtig und groß.

Die Kader, insbesondere die Parteifunktionäre sollen vom Missbrauch der Parteiautorität Abstand nehmen. Zurzeit kommt bei manchen Parteifunktionären Machtmissbrauch vor. Außerdem sind nicht wenige

Fragen bei ihrer Arbeit zu berichtigen. Wir müssen voller Tatkraft darum ringen, unter den Parteifunktionären Autoritätsmissbrauch und Bürokratismus zu beseitigen und die Verbundenheit mit Partei, Arbeiterklasse und Volk zu verstärken.

KIM JONG IL

**DIE VEREHRUNG DES PRÄSIDENTEN
KIM IL SUNG IST UNSERE
ERHABENE PFLICHT**

Herausgeber: Verlag für Fremdsprachige
Literatur, DVR Korea

Herausgabe: Oktober Juche 111 (2022)
